

# Gebäudeinformatik (GIN) Bildungslandschaft wächst

Gebäudeinformatiker/-innen verstehen ein modernes Gebäude als ein komplexes System, das neben den architektonischen Qualitäten auch den technologischen Möglichkeiten gerecht werden soll. Die Technik wird erlebbar

Text: SwissGin

Gebäude und Städte werden intelligenter. Deshalb entwickelt sich das Bauen zu einer immer anspruchsvolleren Aufgabe, die interdisziplinäres Denken und Handeln sowie fundiertes Fachwissen der Beteiligten voraussetzt. Dabei sind jene Fachkräfte gefragt, die über ihre angestammten Gewerke- und Branchengrenzen hinausdenken und alle Facetten der Technik im Gebäude korrekt sowie entsprechend den

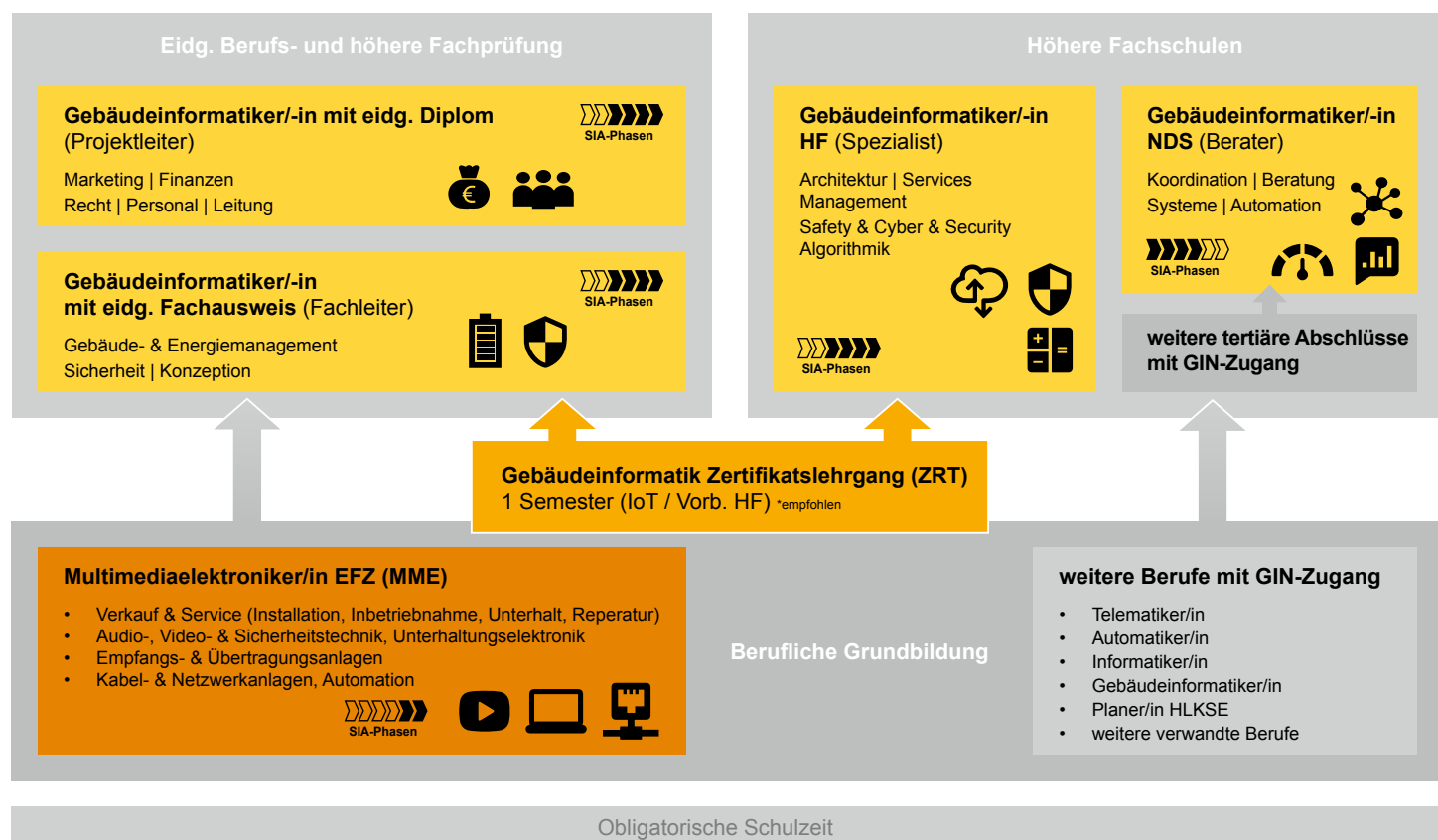
Wünschen ihrer Kundinnen und Kunden vernetzen.

Die Entwicklungen in der Gebäudetechnik, der Informatik und den Planungsmethoden (BIM) sowie Simulationmöglichkeiten sind Hilfsmittel, welche die Fachkräfte unterstützen. Dies setzt eine stete Weiterbildung voraus. Nur dadurch können künftig die besten Lösungen für den ganzen Lebenszyklus (SIA-Phasen eins bis sechs)

eines Gebäudes mit oft wechselnden Nutzungen gewährleistet werden.

## Rasante Entwicklung im Bereich IoT

Ein Treiber dieser Entwicklung ist der rasante Fortschritt im Bereich Internet der Dinge (IoT). Die Gebäudeinformatik vereint die traditionellen Gewerke sowie in rasant zunehmendem Masse auch den Bereich Multimedia mit den Themen



■ Gebäudeinformatik (GIN) im Bauprozess.

E-Mobility, Digital Signage (Audio/Video), Mixed Reality, IoT zu einem durchgehenden System. Damit werden die Wirkung der einzelnen Komponenten und die Gesamtleistung optimiert. Dies ermöglicht wesentliche ökonomische wie ökologische Optimierungen, wie zum Beispiel eine wesentliche Energieeffizienzsteigerung. Voraussetzung für eine reibungslose Interoperabilität zwischen den einzelnen Produkten sind standardisierte Schnittstellen und Protokolle. Unabdingbar ist die Zusammenarbeit um die rasanten technologischen Fortschritte in die Bildung zu bringen, zu diesem Zweck gründeten SwissGIN und MMTS die Stiftung SmartTech Education swiss. Intelligente Gebäude und Städte der Zukunft werden durch Multimedia-, Gebäudetechnik, Informatik-Fachkräfte realisiert welche sich jetzt weiterbilden Möglichkeiten finden sich viele, zum Beispiel in den eco2friendly Trainings, oder in den nachfolgend kurz erläuterten Kursen.

### Fachkräfte für die Vorstudie bis zur Bewirtschaftung

Die Anforderungen an die Gebäudeinformatik müssen durch eine ausgebildete und interdisziplinär agierende Fachkraft – aus der Gebäudeinformatik – in einer frühen Planungsphase jedes Projekts eruiert und dokumentiert werden. Um stets über genügend Fachkräfte in den unterschiedlichen Bauphasen nach SIA und den einzelnen Gewerken (HLKS, Elektro, Energie, Automation, Multimedia, Sicherheit, Kommunikation usw.) zu verfügen, wurde das Bildungskonzept Gebäudeinformatik über die Berufs- und Weiterbildung ab 2008 lanciert. Anfang 2020 startet das Brückenangebot für Multimediaelektroniker, Telematiker und Automatiker, der Gebäudeinformatik Zertifikatslehrgang. In einem Semester wird anhand eines IoT-Praxisprojekts (Sensoren, Aktoren, Cloud, Visualisierung usw.) das Verständnis für die Gebäudeinformatik erzeugt. Im Herbst 2020 und Frühling 2021 starten bereits die zweiten Durchgänge.

Einen kürzeren Einblick bietet der Intensiv Workshop (1 Tag) zu IoT, der an drei Standorten angeboten wird.

Auf spannende gemeinsame Bildungs-Entwicklung und ihre Feedbacks freuen sich SwissGIN und MMTS.

[www.swiss-gin.ch](http://www.swiss-gin.ch)  
Leading Partner Seite XX

#### Kursstarts

- Zertifikatslehrgang Gebäudeinformatik SwissGIN/MMTS, E-Profi Education, Eschenbach ab 22.10.2020
- IoT-Tageskurs MMTS BBZ, Grenchen, ab September 2020
- Zertifikatslehrgang Gebäudeinformatik SwissGIN/MMTS, TBZ Zürich, ab 22.02.2021
- Gebäudeinformatiker/in HF SwissGIN, ab 5.3.2020